

GLA, Signatur: 66 4313

Den grossen und klainen zehenden zu Kisselbrun betreffendt, den Erwürdigen Frawen Priorius und connvent Am Closter zu Pforzhaim preordenß zu behendigenn .. (alles gestrichen)

Küsselbronn

Erneuerung und Beschreibung des Zehenden zu Kisselbronn daran das Frauen Closter zu Pforzheim den Achtenden Theil zu empfangen gehabt Jetzo meinem Gnedigen Fürssten und Herrn Herrn Caroln Marggrafen zu Baden und Hachberg zuständig ist.

Geschehen durch Gemayn Zehendherin
Anno domini 1556

Verfaßt: Montag 20.01.1556

Verlesen: Freitag 24.01.1556

Lt. Riehm „einverleibt im Hirschhornischen Erneuerungsbuch vom 24. Januar 1556“ (s.o.)

GLA, Signatur: 66 4313

Vgl. Riehm 1900, Seite 30, 73, 74

Inhaltsverzeichnis:

- Einleitung
- Den grossen Zehenden zu Kisselbrun betreffendt
- Grenzung und Marckung des Dorffs Kisselbrun
- Groß Zehendt zu Kisselbrun
- Exemplum
- Notta was den Zehendt Hernn zu Kisselbronn am Grossen Zehenden abgett [abgeht] und ist Hansen von Hirschhorn, der Pfarr und dem Mesner Ampt zu Kisselbrun alleim aigen und zustett,
- Reuth Zehendt zu Kisselbrun so J. Hansen von Hirschhorn allein allein aigen und zustett
- Wein Zehenden so J. Hansen von Hirschhorn allein zustendig und keinen solche Gülten von der Widem
- Banzaun Zehenden zu Kisselbrun mit allen Früchten und Wein der Pfarr daselbst allein zustendig
- Notta der Mesner Zehendt und gehoerdt solche nachvolgende Güther darin
- Der Mesner Zehendt
- Aigne Heuser und Garten Im Dorff Kisselbrun so dem Mesner Ampt halb und der Pfarr halb zustett
- Zehendt zu Dürnn
- Klain Zehendt zu Kisselbrunn
- Klain Zehendt
- In Dürnn

Einleitung

Montags Sebastiani Fabinij den 20. Januarij von Christi unsers lieben Herrn gepurt als man zalt fünff jahr hundert fünftzig und sechs Jar Ist der Groß Zehend zu Kusselbrun an Rocken Dinckell Weissen Gersten so vor dem Winter gesatt Habern Einkorn Emerkorn und Wein so weit Kisselbrunner markckung Zweng und bend gen befürcht berinigt und erneuert. In beisein der würdigen ernhaftten und fürnemen Herrn als Leonhart Gerlach Vogt zu Maulbrunn anstatt und von wegen Apt, Priaß und Conuents des Stiefts zu Maulbrun, Hern Baltas Hann Presenz ma Sant Michell Stieffttes zu Pforzheim, und dan Jö[rg] Naehere anstatt und von wegen der Erwürdigenden

Priorin und Convent des Closters zu Pforzheim gnediger ordenß, auch Her Peter Morharts Pfaher zu Kisselbrun, und dan Thomas Winther von Schwaygern als Sendung des Edlen und ernenften Hansen vom Hirschornß, zum Hirschornß sonst gnedig Junckhert, In kraft seines Sendnats, zu dem Albertus Wild von Haylprun gelobten Substituty, Sebastian Geyselbechr Statschreiberß zum Hirschorn in dieser Erneuerung Notarig, Herr Joann Eysenmeyers Pfherrß zu Bretheim, Ettwan [ehedem] Pfarer zu Kisselbrun gewest, Anthoni Erpach Schulthes, Steffan Ziegler Hirschornischer Amptmanns, Bernhart Schalfick und Martin Schmid als Kirchengeschworn zu Kisselbrun darzu sonderlich beruffen und erfordert, und ist volgends diese erneuerung freytags den 24 tag gemeltes Monats January und vorgemeltes Jar vor einer ganden Gemeinde öffentlich verlesen, und daruff haben auch derbald Schulthes und Gericht mit irem richterlichen Spruch erkanth daß diese Erneuerung jzund und hinfüro in ewig Zeitt krefftig sey und der in alweg Glaubens gebenn wenden soll, und die Namens Schulthes und Gerichts so damalts gewesen, sein hernach begrieffenn, nemlich Anthoni Erpach Schulthes, Hanß Krauß, Ruprecht Som, Peltin Wesinger, Martin Schmid, Hanß Bautz und Mathis Hermann

Grentzung und Marckung des Dorffs Kisselbrun,

Angefangen bey dem Stain uf dem Enzberg, zwischen Eutinger und Niefener Marck ist ain Drailing Stein, geht fürther zwischen Eutinger Marck, den Steinnen nach, biß in die **Igelsbach**, zwischen der Eutinger Marck, den Steinen nach, biß uff den Eselsweg, vom Eselsweg von Eutinger Marck, biß uff den Pforzheimer Marckstein, so ihm Weg steht, vom Pforzheimer Weg, den Steinen nach, bis uff den hohen Marckstein, von dem hohen Marckstein den Steinen nach biß uff die Hub, zwischen Gebericher Marck, von der Hub den Steinen nach, biß uff den Buhell, uff Geberichen zu, von dem Buhell den Steinen nach, bis ins Riedle, vom Ruedle den Steinen nach, biß uff die Landstrassen, uff Dürnheimer Marck, uff dem Stein bey Mathiß Hermanns Acker, uff der langen Wießen, von dem Stein der langen Wießen noch biß uff den Bawschlother weg, uff den Stein, so bey dem weg stehet, von Bawschlother weg, hinauß, biß ihn Schwolbruner weg, biß uff die Abend Wiesen, fürß den Steinen nach, biß ihnn Entzsäe, vom Entzsäe, denn Steinen nach, biß in Hetzinger, uff denn hohen Stein, von dem Hohenstein, biß ins Rietall, von Rietall denn Steinen nach, us biß uff Dürnheimer Staig, uff den Stein inß Scheffenß Acker, von Dürnnheimer Staig, fürß auß den Steinen nach biß uff die Alt Heldenn, von der Alt Helden, bis uff die Grundt Wiesen, uff den Stein, In Steffan Ziegler des Jung Wissen, von dem Stein, den Steinen nach, biß in die Wannen, der am Hitzberg steht, ist ein dreiling Stein, zwischen Enzberger, Dürnheimer, und Kisselbrunners Marckung, bis in Schlupf, uff den Stein, so in Enzberger Marckung von diesem Stein führt auß, den Steinen nach, biß uff den Stein ihm Aspenwaldt, zwischen Enzberger Marckung und dem Stein im Aspenwald biß nauß den Steinen nach ins Hörnle, vom Hörnle, den Steinen nach, biß ins Amptmansthall, uff den Stein so in Martin Schmidts Wisen, vom Amptmansthall den Steinen nach biß uff den Stein in Hanß Schmidts Wiesen, fürß auß den Steinen nach, biß uff die Burg, von der Burg fürß auß den Steinen nach biß uff den Enzberg, vom Enzberg fürß auß biß wider auff den Dreyling Steinn, auff dem Entzberg, so ihm Anfang gemeltt.

Groß Zehendt zu Kisselbrun

Der Groß Zehendt zu Kisselbrun, so weit Kisselbruner Marckung Zweng und bent gen stet der pastorey und pfarr daselbst mit sampt Hanßen vom Hirschorn zum Hirschorn, auch Apt, Prias und Convent des Erwürdigen Closters und Convent zu Maulbrun und Sanct Michell Closter und Pfarkirchen zu Pforzheim auch Priorin und Convent der Closter Frauen prediger ordenß zu Pforzheim allein zu, ausgeschieden was hernacher in spetie [specie] sonderlich Hansen von und zum Hirschorn, der Pfarr und Meßnerampt zu Kisselbrun aignet und zusteht, und hat ein Jglicher Theill im solchem Zehend Inhalt nachfolgender Thailung, und ist kein gut Zehend freyh zu Kisselbrunn, ausgenommen die Widam mit iren Gütern,

Exemplum

So xxxij Malter Frucht gefallen gebürth der Pastorey und Pfarr zu Küsselbrun xvj Malter, Junckher

Hans vom Hirschorn viij Malter, den Frauen im Closter zu Pforzheim pdiger [würdiger?] ordenß iiij Malter, Sant Michel Stiffes zu Pforzheim ij Malter, Apt Prior und Comun des Closters zu Maulbrunn j Malter, noch ist ain malter bevor, gehört in Rümel Zehendt also von alth benant, vom selbigen Malter gepürt Junckher Hansen vom Hirschorn das j Malter und der Presentz Sant Michell Stiffs zu Pforzheim das ander halb Malter also nach endlicher Vergleichung deß Exempels gebürt Junckher Hansen vom Hirschorn viiiij Malter und der Presentz Sant Michell Stiffs zu Pforzheim iiij Malter, also wurd es in wenden und mehren uff und ab in Wein und Früchten getheilet

Die Zehendt Herren obgemelts Zehends haben ein Theill am Zehenden in der Marckung Dürn wurth genant der Schlüssell Zehendt, und gefelt auch genn Kisselbrunn im Grossen Zehend, wie der Umstandt ist, nemlich des Halbteil aller Frücht, das ander Halbteill gehört ins Mesnerampt zu Kisselbrun. Es hat die Pfarr und Mesnerampt den Kleinen Zehend darauß gemein inzunemen, also von alther herkommen und wegen obgemelte Zehend Heren den Zehendt uff den Ufschlag verlayhenn, oder selber sameln, ins Gefallen,

¶

Alle Neue Reuten zu Küsselbrunn und Dürnheimer Markung nichts ussgenommen, stet der Pastorey und Pfarr zu Küsselbrun allein zu,

¶

[hier folgt eine Seite mit Vorder- und Rückseite, die es so in der Urkunde „Den grossen und kleinen Zehenden zu Küsselbronn betreffend 1556“ nicht gibt. PDF, Seite 6]

Nota

Neben obbeschriebener wiederstereinte (?) Schlüssel Zehenden seyen die hernachbeschriebne sonderbare Stücke, Äcker, ... uff Dürnemer Marckung, auch In und Zu vermeldtem Schlüsselzehenden gehörig und würdet mit empfeh[l]ung des Zehendt uff solch Ackern gehalten ... obsteet.

Item ain Stückh Ackers am Kirchweg, zwischen dem Kirchwege und Hanns Glasers des alten Schultheißen zu Dürns Äcker gelegen, stoßt unden und oben an die Zehendt Stein haben Innen Hanns Jöllinger und Hanns Glaser der Jung zu Dürn

Item ain Stückh Ackers ob dem Kirchwege, zwischen der Egelßwisen und den Zehendsteinen gelegen stoßt vornen an den Kirchweg und hinden uff die Zehendtsteine, und zeucht dieser Acker für die Stain hinaus,

Item ein Stückh Ackers bey dem Stainern Creutz ligt zwischen dem Zehendsteinen stoßt hinden und vornen an den oben Kirchweg. Haben Innen Bastian Glaser zu Dürn, und Anna Laux Sigmunds Wittib zu Kißelbronn

Item ein Stückh Ackers ~~am oberen Kirchweg~~ ? zwischen gemeltem Weg an der Seiten, ligt zwischen der Kißelbronner Marckung am Widumb Acker und Petter Schlegeln zu Dürn, stoßt vornen uff den Kirchweg und hinden uff Hanns Rauhen Erben von Dürn haben Innen Hanns Kraussen Erben ~~zu Dürn~~ daselbst.

Notta was den Zehendt Hernn zu Kisselbronn am grossen Zehenden abgett [abgeht] und ist Hansen von Hirschhorn, der Pfarr und dem Mesner Ampt zu Kisselbrun alleim aigen und zustett,

Reuth Zehendt zu Küsselbrun so J. Hansen von Hirschhorn allein aigen und zustett

Der Reuth Zehendt zu Küsselbrun steth Junckher Hansen von und zum Hirschhorn allein zu und sunst niemands gros und klein, was darauß wechst.

Der Reuth Zehendt im Wiesle angehoben, oben der Küsselbruner Wald, unden Nieferer Mark, zwischen dem Küsselbrunner Wald, zu beiden Seythen, sein ungeverlich uf x morgen,

Die Zehendt Garb jeder Frucht wurd uf dem Felde vericht und die Zehendt Garb geben.

Der Zehendt Wein wurd im Flecken Küsselbrun von der Kelthern mit gereinigtem Most geben das Zehenst Thaill.

Wein Zehenden so J. Hansen von Hirschhorn allein zustendig und komen solche Gülten von der Widem

- Mathis Hermann der Jung iiij fl Weiß von j morg Weingarten am Lindenrain, ob Adam Erpach und dem Weg zwischen Phillip Erpach und Hanns Bayers Wittwe hellfen im Mathis Ziegler und Steffan Ziegler der Jung und gehört dem Junkhers allein zu.
- Adam Erpach ij fl weiß von j morg Weingart am Lindrain ob der Widam Ackher, nach Mathis Hermann der Jung, zwischen Steffan Ziegler dem alten und Anthony Erpach Schulthes und stehet dem J [Junker] allein zu.

Banzaun Zehenden zu Küsselbrun mit allen Früchten und Wein der Pfarr daselbst allein zustendig

In der Zelg uff der Ebne

- Der Banzaun Zehendt get an In der Zelg uf der Ebne, ob der Vichweg und der Klumpen gassen zwischen der Klumpen gassen und Ruprecht Somen gehört allein der Pfarr zu.

In der Zelg uff der Hub

- der Banzaun Zehendt Acker und Weingarten in der Zelg uf der Hub geht an am Vichweg ob der Nieferner Weg, und der Gemein Wald, zwischen dem Vichweg und dem Zigelbaum

Mehr in obgelmelte Zelg

- j Stück Weingarts so Ruprecht Som Margretha Jacob Langwalters Witwe, Simon Herrmann Lorenz Jung Bernhard Schalfick und Jacob Bayer , oben dem Schnedheimer Weg, und Bernhart Schalfick, zwischen dem Niefferner Weg und Martin Scheffer angehoben an der Klumpen Gassen, ob der Gassenden, und dem Schnodheimer Weg, zwischen der Klumpengassen den Steinen nach, im Schnodheimer Weg ist allein der Pfarr.

Notta der Mesner Zehendt und gehoerdt solche nachvolgende Güther Darin

- Hans Steussen und Jacob Beyers Hub genant Hans Sparen Hub, hat der Messner uf denselben Guetern semptlich das Halbteil am Zehendt und gehört das ander Halbteil an grossen gemein Zehend
- Wendell Schmidts Hub genant Michel *Schnorts* Hub Zehend auch das Halbteil dem Messner und das ander Halbteil in großer gemein Zehend
- Hans Bautzen und Mathis Hermanns Hub genant Ambrosius Schmidts und Hermans uff dem Reins Hub gehört auch halb ins Messner Ampt und das ander Halbteil im grossen Gemein Zehend
- Laux Sigmunds Hub genant Laux Schaffrs hub Zehend auch Halb inß Messnerampt und das ander Halbteill in grossen Gemeinten Zehend

Der Mesner Zehendt

- Mathis Morß und Laux Morß Hub, genannt Hangensteiner Hub so den Hern von Maulbrun aignet Zehendt auch halb inß Messnerampt das andre Halbteil in grossen Gemeinten Zehend
- Michell Müllers Hub genant Walthers Hub so den Herrn von Maulbrun aignet Zehendt auch mit dem halben theil inß Messner Ampt und das andre Halbteil in grossen Gemein Zehendt und wurd solcher Zehendt genant der Schlüssellzehendt

Aigne Heuser und Gartten Im Dorff Kisselbrun so der klein Zehendt, dem Mesner Ampt halb zustet und dem Pfarr halb

Steffan Zieglerß Hauß mit alle Zugeher, Zwischen Michel Müller und der Gassen

Endreß Erpachß Hauß mit aller Zugeher, zwischen Anthonj Erpach und Mathes Hermann dem Jung

Mathes Hermann der Jung Hauß mit aler Zugeher, zwischen Endriß Erpach und Jerg Schmidt

Jacob Sigmund der althen Hauß mit aller Zugeher zwischen Steffen Ziegler dem Jung und Philip Erpach

Philips Erpachs Hauß mit aller Zugeher zwischen Jacob Sigmund und der Staig

Laux Moren Hauß mit aller Zugeher an der Weingassen zwischen Hanß Wesingerß Witwe und der Weingassen

Alle Heuser so in die obgemelthens Hub gehen ist der klein Zehend halb deß Mesners und halb der Pfarr zustendig, und wird solchen Zehend genant der Schlüssell Zehend.

Zehenndt zu Dürrn

Zu Dürrn hat das Messnerampt im Schlüssell Zehend erstig an Korn Dinckel Habern und anderm am kleinen Zehend wie der Umbstand ist das Halbig Theill und das ander Halbtheil im Grossen gemein Zehend zu Kisselbronn und ? das andre Halbtheill des Kleinen Zehend der Pfarrer zu Küsselbronn ~~ist für~~

Klain Zehendt zu Kisselbrun

Der klain Zehendt zu Kisselbrun, stet allein der Pfarr zu Ausgenommoen was ins Mesnerampt gehört und gehört in slochen klainen Zehend Erwise[n] [Ebsen] Linsen Sommergersten, so uff den Rüben Eckher wachsen Rüben früh und spat, Summer und Winther Obs, Spinseue, Kelber, Lemer, Genß, Flax, Hanff, Hirschen, Bonen, Kichern.

Die Erwise[n], Linsen, Bonen, Hirschen, Kichern werden verzehend mit dem Hauff, und gehört dem Pfarrer der Zehendt Hauff,

Summer Gersten wurd gewied und gefelt alweg die Zehendt garb dem Pfarher,

Die Zehend Rud uf den Rübeneckher, gehört dem Pfarrer zu und wurde vom Dorff hinauss gemessen,

Summer und Winter obs wurd das Zehest Theil bei dem Stammen geben und dem Pfarrer angezeigt,

Der Zehend Spinsau wurd nach Merzall geben,

Ein Milchkalb so es angebund wurd, gibt es dem Pfarrer j d so es aber von der Milch verkauft wurd gibt es ij ß Hlr

Ein jedes Lamb zu Küsselbrun gipt j Hlr dem Pfarrer zu Zehend,

Ein jede Junge Ganss gipt dem Pfarrer j d im Kleinen Zehend,

Flachs ~~und Hanff~~ wurd im Veld der Zehest Boß geben und samelt der Pfarrer solchs alles uf sein selbs Costenn zu seiner Wolfart,

Hanff wurd die Zehest Handtfol geben im Veld,

~~Zu Dürnn~~

~~Zu Dürn im Schlüssell Zehend wie der Umbstand ist hat die Pfarr zu Kisselbrun den halbigen Theill am Kleinen Zehend was darein gehört mehr ausgenommen und gehört der andre Halbtheill im Kleinen und Grossen Zehend des Ordts dem Mesnerampt zu Küsselbrun zu, und gefelt das ander Halbtheill dem Grossen gemeinen Zehend zu.~~

Alberty Wildt de Heylprunn
Substituty Notary in fidem